

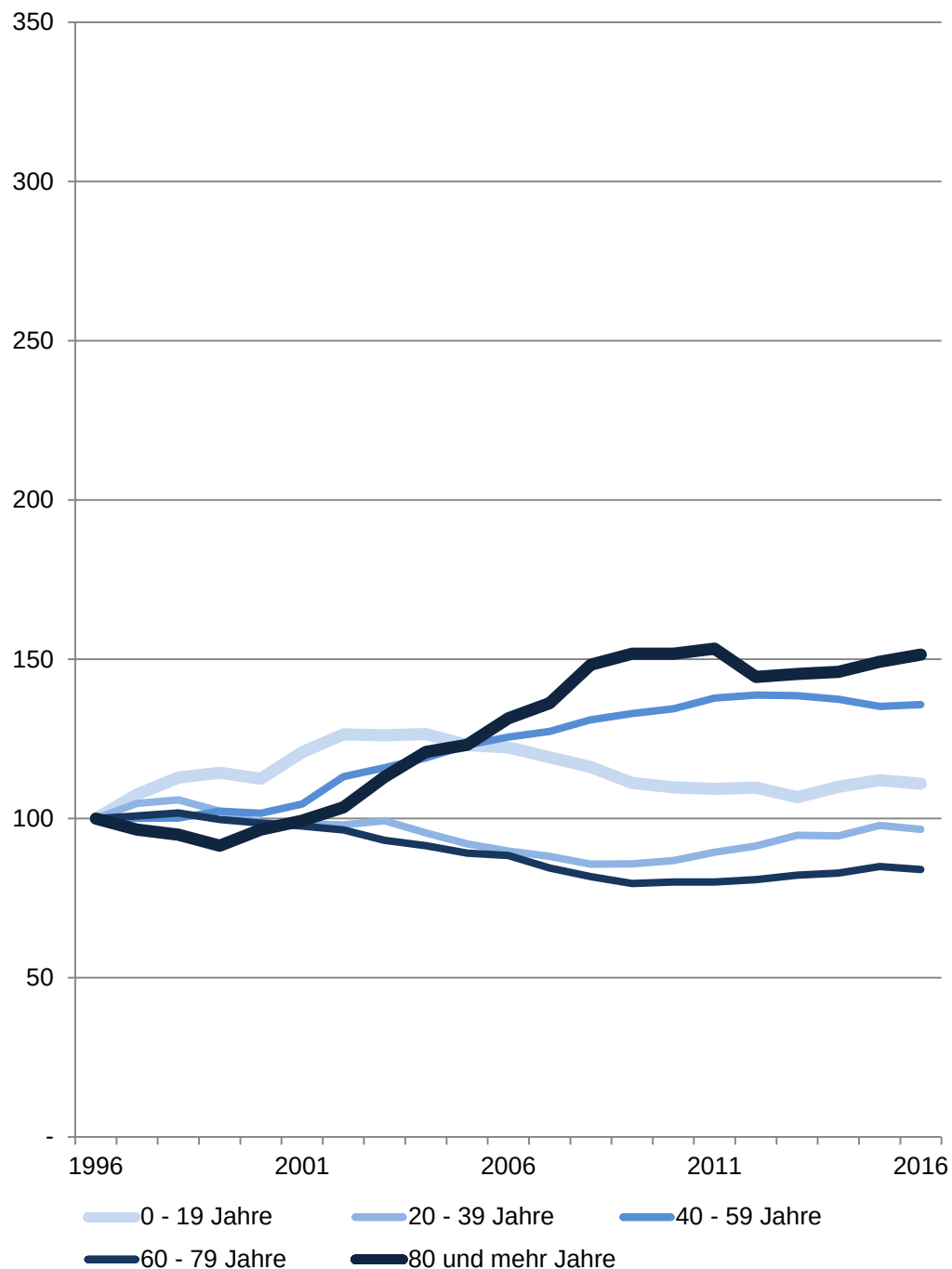


Stadtteilsteckbrief 2016

46 Rumphorst

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

1996 = 100



46 Rumphorst

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
1996	7 558	1 409	2 416	1 783	1 635	315
1997	7 783	1 516	2 530	1 785	1 648	304
1998	7 897	1 590	2 558	1 786	1 664	299
1999	7 826	1 612	2 472	1 824	1 630	288
2000	7 698	1 585	2 384	1 813	1 612	304
2001	7 851	1 702	2 375	1 864	1 597	313
2002	8 071	1 781	2 369	2 018	1 577	326
2003	8 125	1 778	2 400	2 068	1 523	356
2004	8 087	1 782	2 306	2 123	1 495	381
2005	7 997	1 734	2 223	2 194	1 458	388
2006	7 990	1 723	2 169	2 239	1 445	414
2007	7 889	1 680	2 128	2 271	1 381	429
2008	7 845	1 637	2 069	2 336	1 336	467
2009	7 790	1 567	2 072	2 371	1 302	478
2010	7 829	1 547	2 098	2 397	1 309	478
2011	7 952	1 541	2 161	2 458	1 309	483
2012	8 003	1 545	2 208	2 474	1 321	455
2013	8 065	1 503	2 290	2 470	1 344	458
2014	8 099	1 549	2 285	2 450	1 355	460
2015	8 210	1 578	2 363	2 410	1 389	470
2016	8 168	1 563	2 334	2 421	1 373	477
	Anteil in %					
1996	100,0	18,6	32,0	23,6	21,6	4,2
2006	100,0	21,6	27,1	28,0	18,1	5,2
2016	100,0	19,1	28,6	29,6	16,8	5,8

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

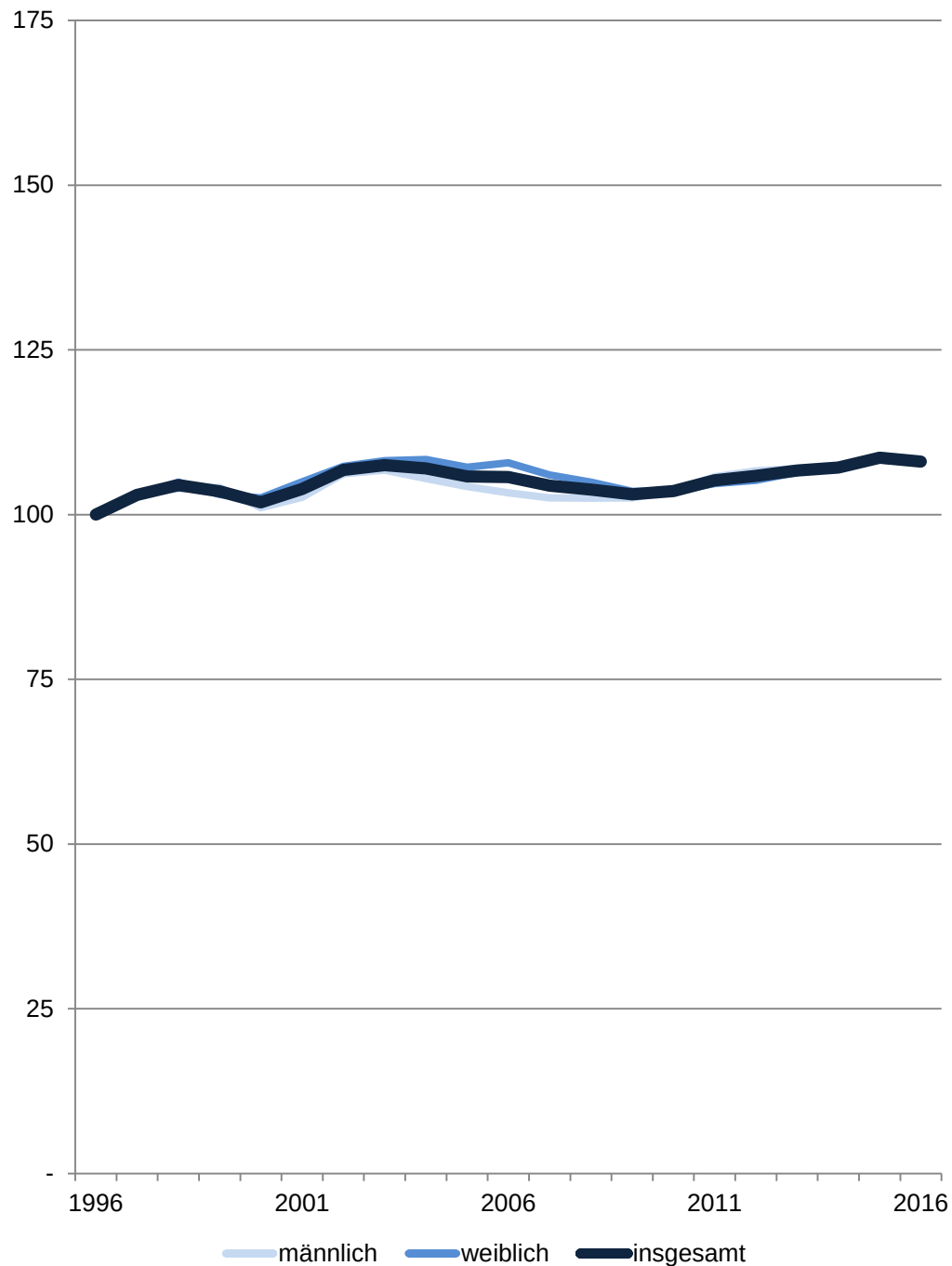
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht

1996 = 100



46 Rumpthorst

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
	Anzahl		
1996	7 558	3 559	3 999
1997	7 783	3 668	4 115
1998	7 897	3 700	4 197
1999	7 826	3 705	4 121
2000	7 698	3 597	4 101
2001	7 851	3 652	4 199
2002	8 071	3 779	4 292
2003	8 125	3 799	4 326
2004	8 087	3 754	4 333
2005	7 997	3 710	4 287
2006	7 990	3 676	4 314
2007	7 889	3 650	4 239
2008	7 845	3 648	4 197
2009	7 790	3 650	4 140
2010	7 829	3 689	4 140
2011	7 952	3 764	4 188
2012	8 003	3 795	4 208
2013	8 065	3 809	4 256
2014	8 099	3 813	4 286
2015	8 210	3 878	4 332
2016	8 168	3 857	4 311
	Anteil in %		
1996	100,0	47,1	52,9
2006	100,0	46,0	54,0
2016	100,0	47,2	52,8

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

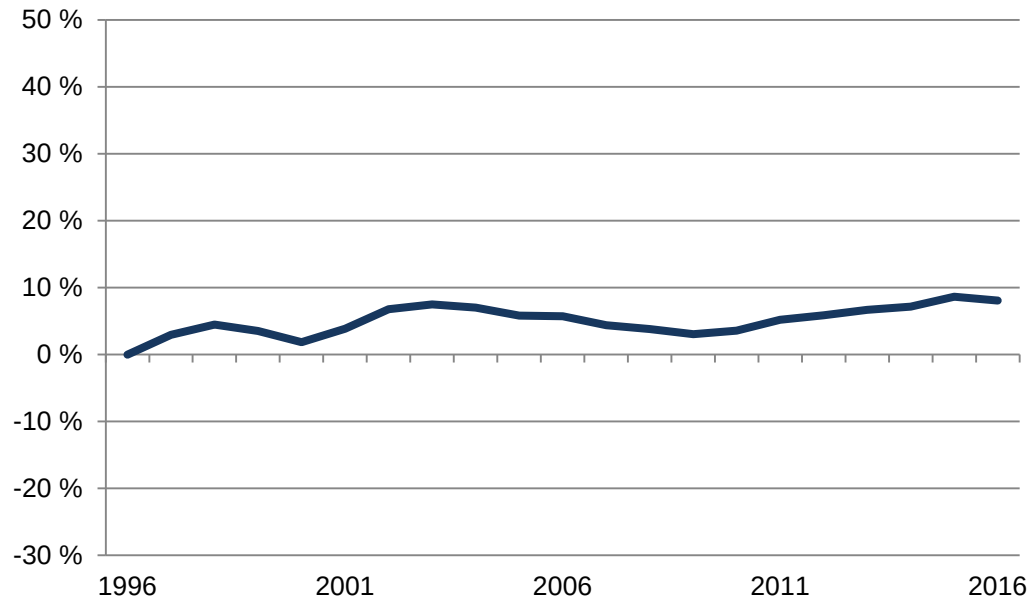
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

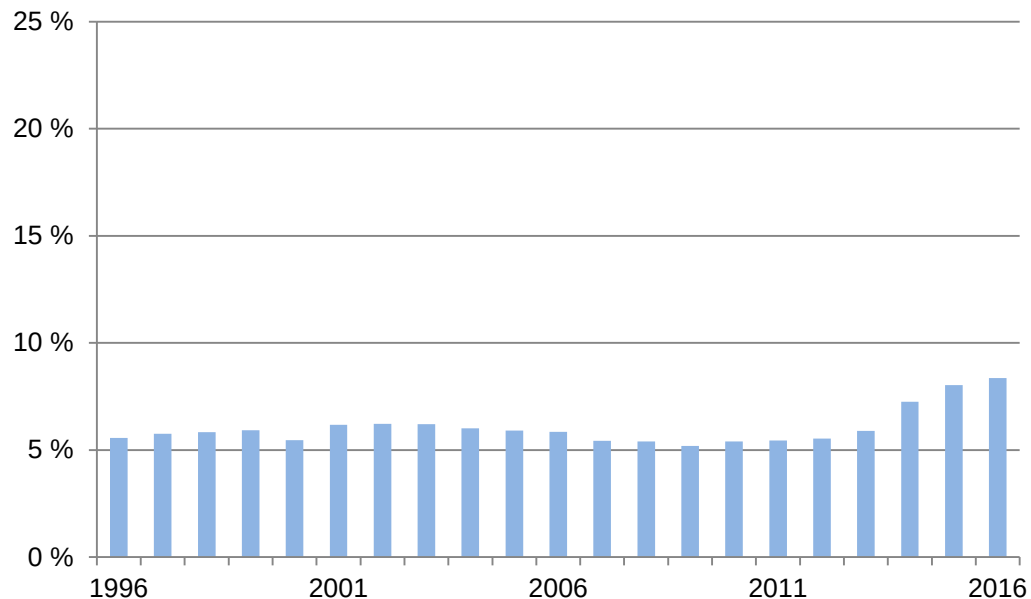
Bevölkerungsentwicklung insgesamt

1996 = 0 %



Bevölkerungsentwicklung

Anteile der nicht deutschen Bevölkerung



46 Rumphorst

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
	Anzahl		
1996	7 558	7 137	421
1997	7 783	7 335	448
1998	7 897	7 436	461
1999	7 826	7 362	464
2000	7 698	7 278	420
2001	7 851	7 366	485
2002	8 071	7 569	502
2003	8 125	7 621	504
2004	8 087	7 600	487
2005	7 997	7 524	473
2006	7 990	7 522	468
2007	7 889	7 460	429
2008	7 845	7 421	424
2009	7 790	7 385	405
2010	7 829	7 406	423
2011	7 952	7 519	433
2012	8 003	7 560	443
2013	8 065	7 590	475
2014	8 099	7 511	588
2015	8 210	7 550	660
2016	8 168	7 485	683
	Anteil in %		
1996	100,0	94,4	5,6
2006	100,0	94,1	5,9
2016	100,0	91,6	8,4

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

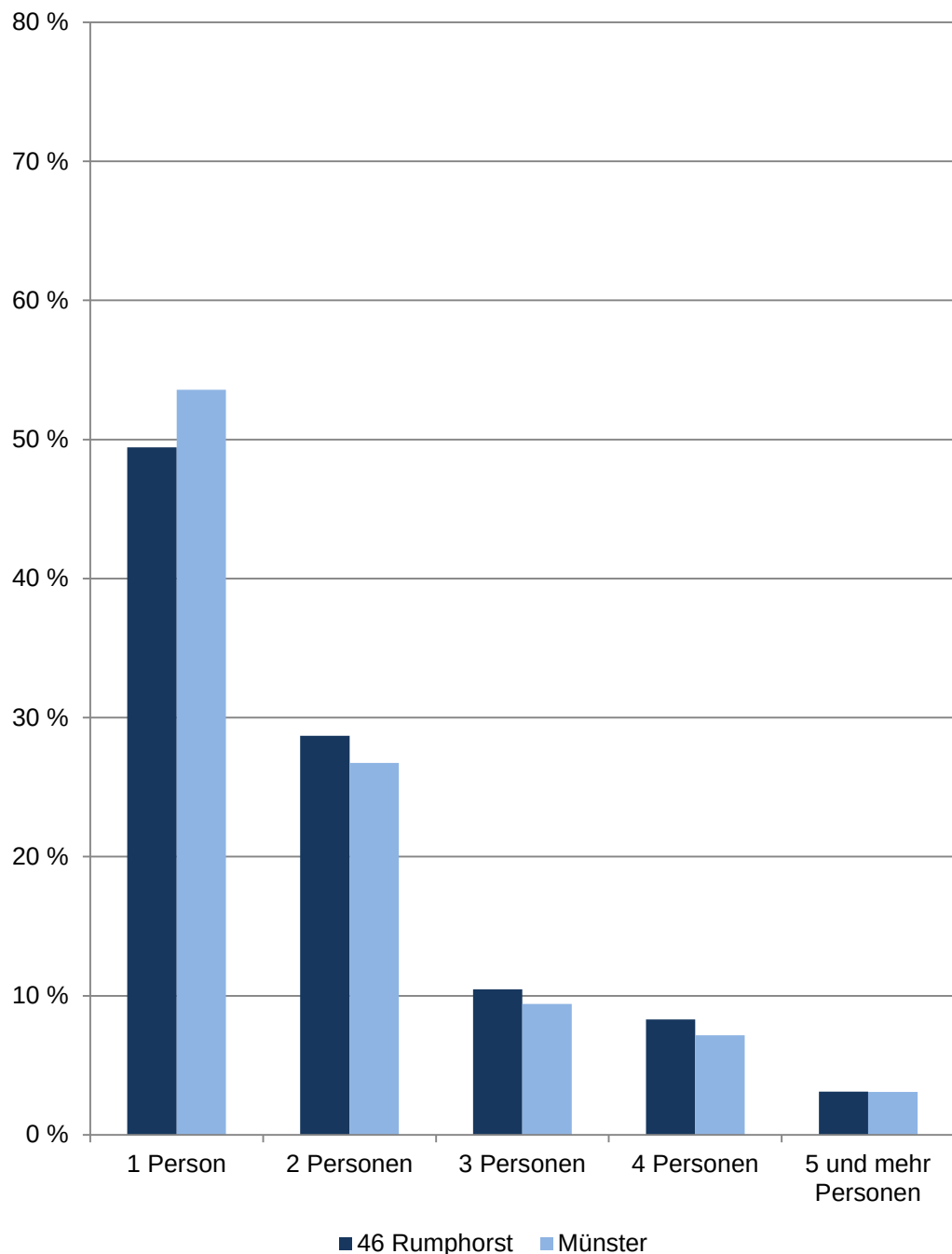
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Anteile der Haushaltsgroßen 2016 im Stadtteil und in Münster



46 Rumphorst

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2006	3 967	1 795	1 131	456	420	165
2007	3 934	1 765	1 141	478	391	159
2008	3 901	1 733	1 150	465	399	154
2009	3 935	1 781	1 162	474	373	145
2010	3 990	1 836	1 175	458	382	139
2011	4 153	2 004	1 191	453	364	141
2012	4 212	2 046	1 210	459	359	138
2013	4 286	2 102	1 248	444	356	136
2014	4 265	2 067	1 263	429	362	144
2015	4 351	2 153	1 237	454	365	142
2016	4 340	2 146	1 245	454	360	135
	Anteil in %					
2016	100,0	49,4	28,7	10,5	8,3	3,1

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

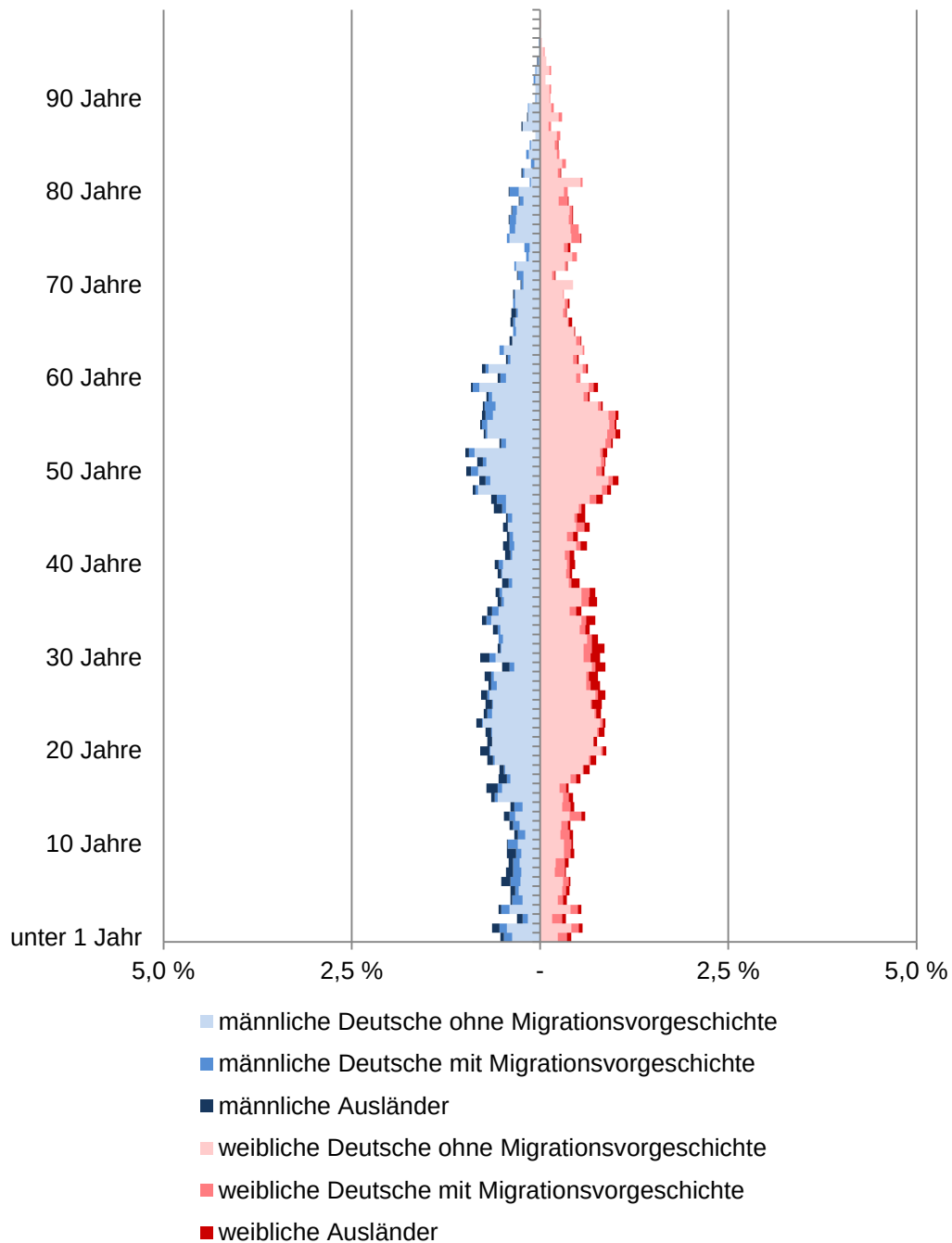
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Altersstruktur nach Migrationsvorgeschichte 2016



46 Rumpthorst

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations- vor- geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	davon		
				Ausländer	Deutsche mit	
					persönlicher Migrationsvorgeschichte	vererbter Migrationsvorgeschichte
Anzahl						
2006	7 990	6 623	1 367	468	669	230
2007	7 889	6 570	1 319	429	666	224
2008	7 845	6 518	1 327	424	674	229
2009	7 790	6 491	1 299	405	654	240
2010	7 829	6 526	1 303	423	639	241
2011	7 952	6 654	1 298	433	631	234
2012	8 003	6 696	1 307	443	623	241
2013	8 065	6 723	1 342	475	636	231
2014	8 099	6 659	1 440	588	623	229
2015	8 210	6 688	1 522	660	617	245
2016	8 168	6 617	1 551	683	615	253

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Migrationsvorgeschichte

Vertiefende Angaben und Definitionen zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

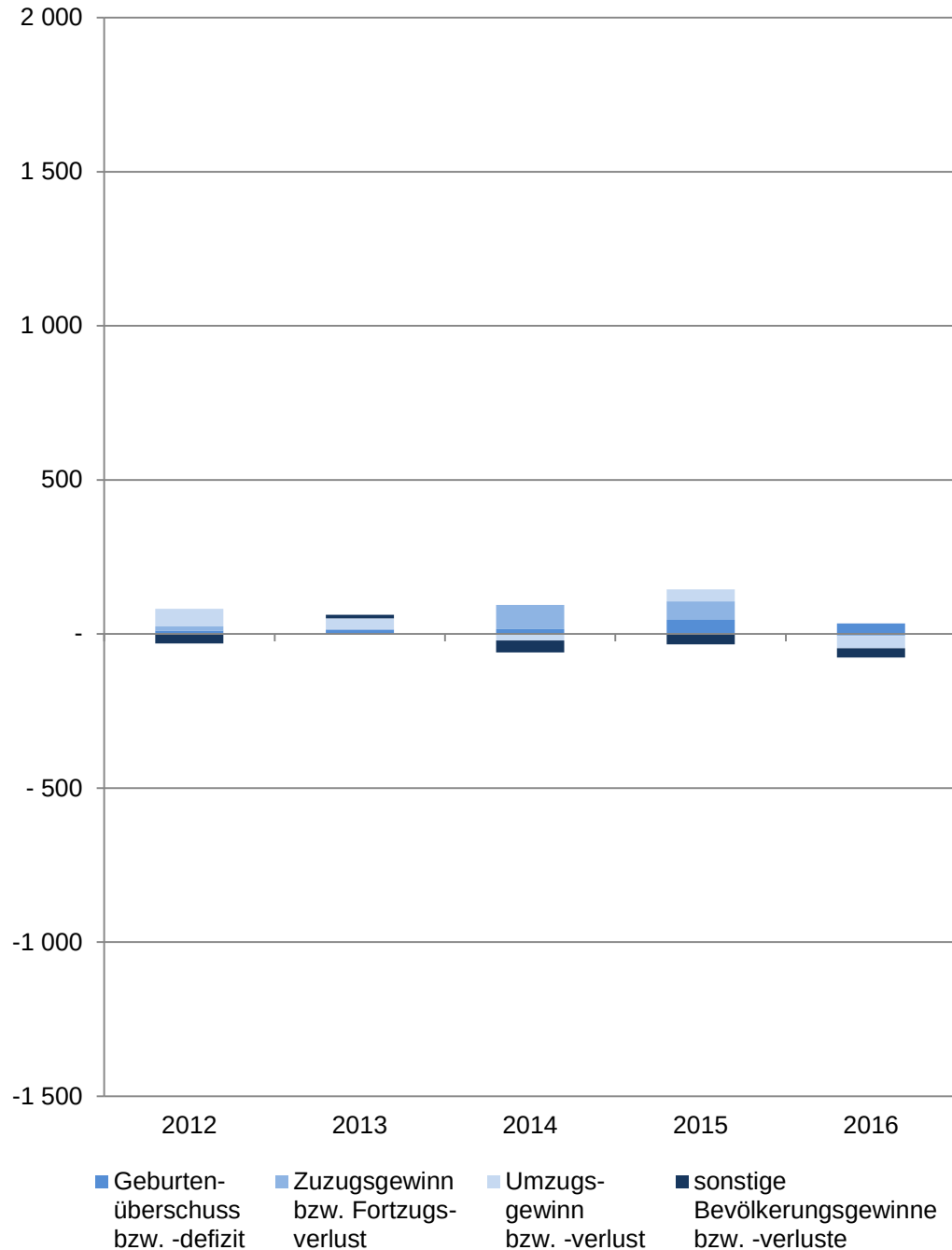
Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

Saldierte Bevölkerungsbewegungen im Stadtteil



46 Rumphorst

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		Geburten- überschuss bzw. -defizit	Zuzugs- gewinn bzw. Fortzugs- verlust	Umzugs- gewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungs- gewinne bzw. -verluste
2012	+ 51	+ 11	+ 14	+ 57	- 31
2013	+ 62	+ 14	+ 3	+ 34	+ 11
2014	+ 34	+ 16	+ 78	- 21	- 39
2015	+ 111	+ 46	+ 60	+ 39	- 34
2016	- 42	+ 34	- 6	- 40	- 30

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

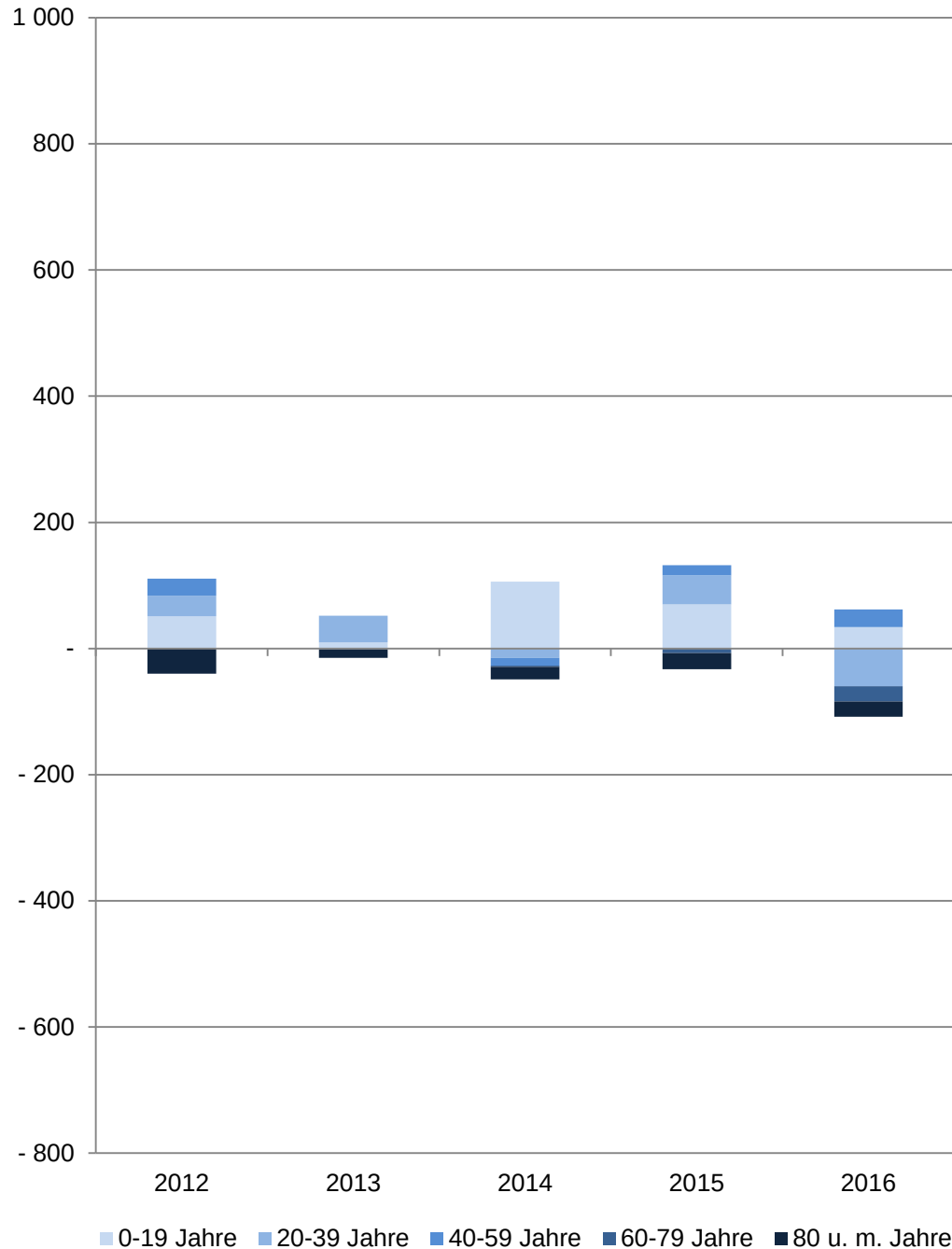
Umzugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

Wanderungssalden nach Altersgruppen im Stadtteil



46 Rumphorst

Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
2012	+ 71	+ 51	+ 33	+ 27	-	- 40
2013	+ 37	+ 10	+ 42	- 1	-	- 14
2014	+ 57	+ 106	- 15	- 12	- 2	- 20
2015	+ 99	+ 70	+ 46	+ 16	- 7	- 26
2016	- 46	+ 34	- 60	+ 28	- 24	- 24

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

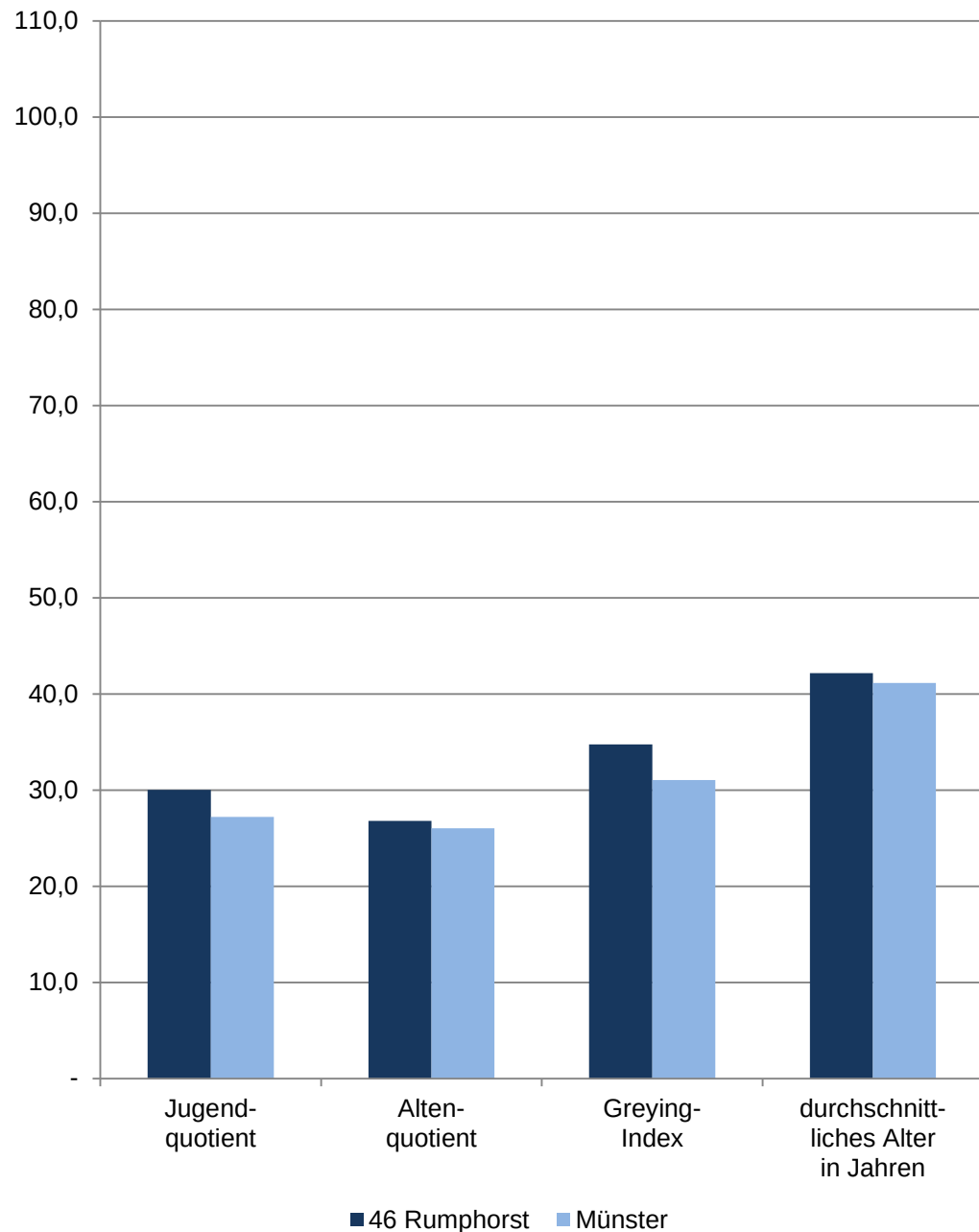
Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes. $\text{Wanderungssaldo} = (\text{Zuzüge} + \text{Binnenzuzüge}) - (\text{Fortzüge} + \text{Binnenfortzüge})$

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Alter



46 Rumphorst

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -				
	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren
2012	30,79	28,70	-0,49	34,44	41,99
2013	29,34	28,09	-0,51	34,08	42,16
2014	30,25	27,90	-0,53	33,95	42,14
2015	30,27	27,22	-0,54	33,84	42,03
2016	30,01	26,80	-0,56	34,74	42,16

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Altenquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren

Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt:

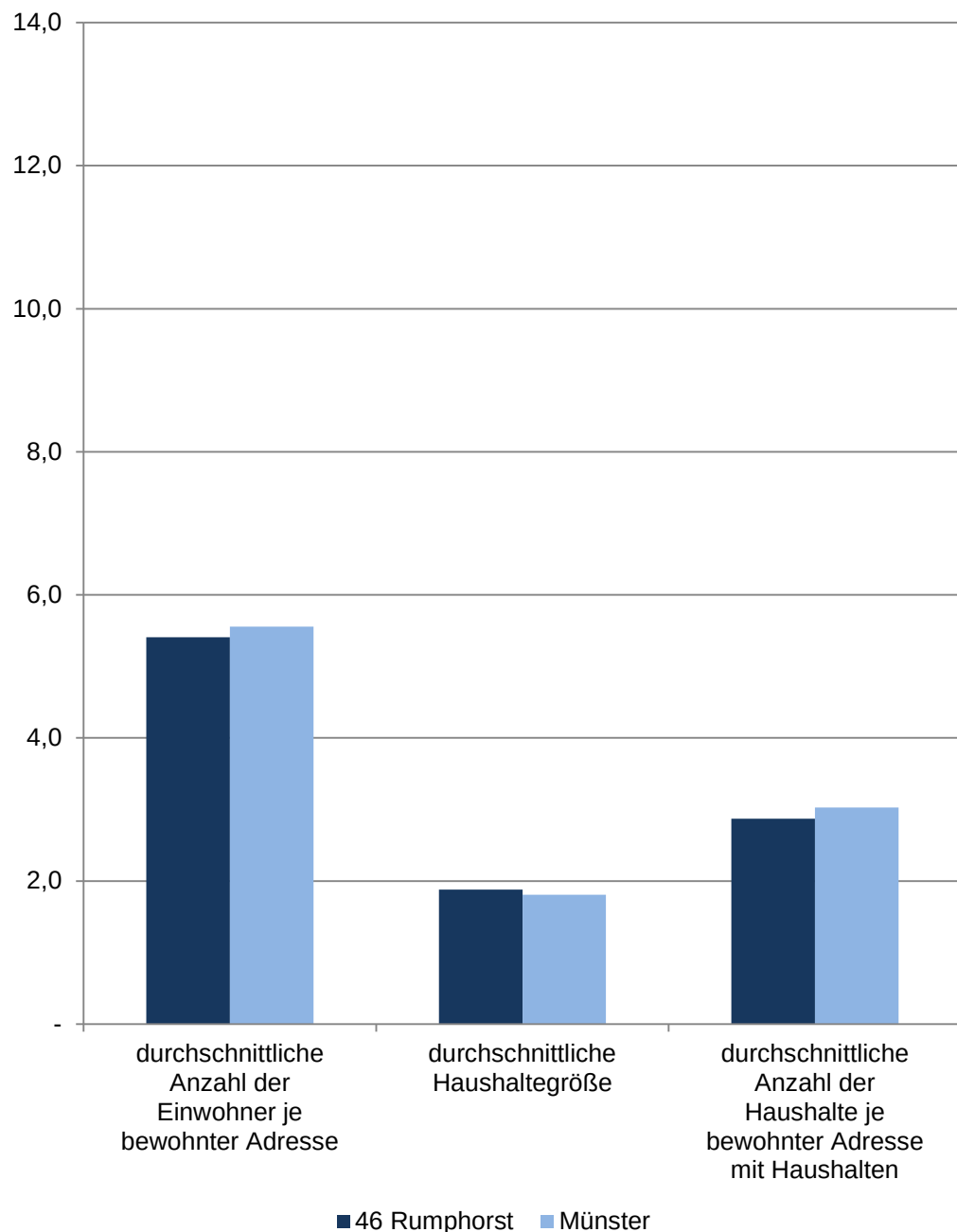
$$((\text{Altersjahrgang} + 0,5) * \text{Anzahl der Personen des Jahrgangs}) / \text{alle Personen}$$

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Dichte



46 Rumphorst

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -				
	durch- schnittliche Anzahl der Einwohner je ha	durch- schnittliche Anzahl der Einwohner je km²	durch- schnittliche Anzahl der Einwohner je bewohnter Adresse	durch- schnittliche Haushalte- größe	durch- schnittliche Anzahl der Haushalte je bewohnter Adresse mit Haushalten
	Personen				
2012	25,33	2 533,42	5,48	1,90	2,88
2013	25,53	2 553,04	5,49	1,88	2,92
2014	25,64	2 563,81	5,44	1,90	2,87
2015	25,99	2 598,94	5,46	1,89	2,89
2016	25,86	2 585,65	5,41	1,88	2,87

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

ha

Hektar; Fläche von 100 m mal 100 m

km²

Quadratkilometer; Fläche von 1 000 m mal 1 000 m

bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und gegebenenfalls mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Haushalte

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

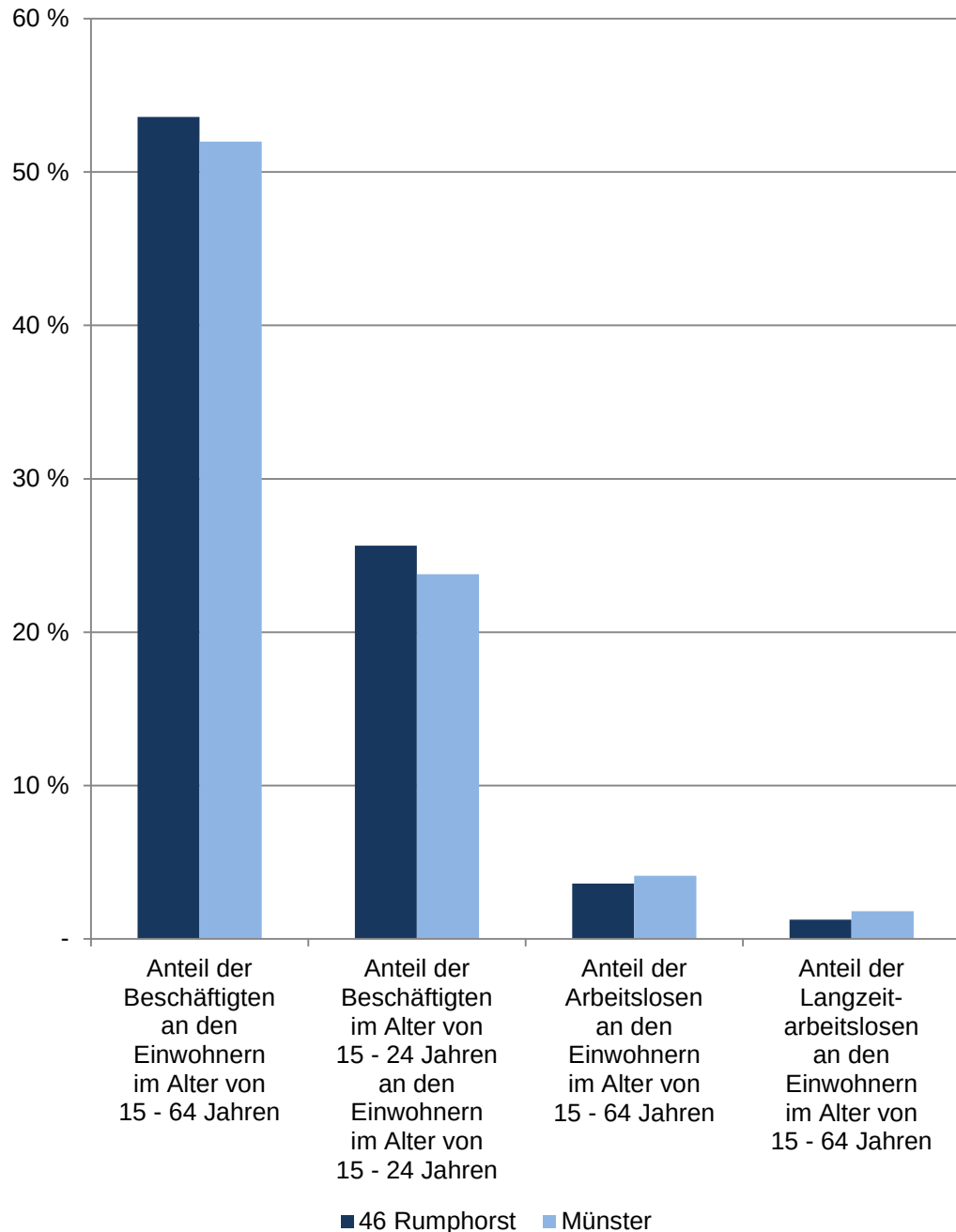
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Erwerbstätigkeit



46 Rumpthorst

De- zem- ber	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -				
	Anteil der Beschäftigten an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit- arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
in %		in %			
2012	50,52	21,65	15,51	3,26	1,07
2013	51,65	21,84	15,35	3,36	1,14
2014	52,47	23,25	16,28	3,22	1,32
2015	53,28	23,94	17,78	3,00	1,35
2016	53,58	25,64	14,88	3,60	1,25

Quellen: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Beschäftigte und Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.
Stichtag: 31.12.

Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster am 31.12.

Arbeitslose

Arbeitssuchende, die in keinem umfassenden Beschäftigungsverhältnis stehen und persönlich bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Stichtag: 15.12.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

Ist das Ergebnis...

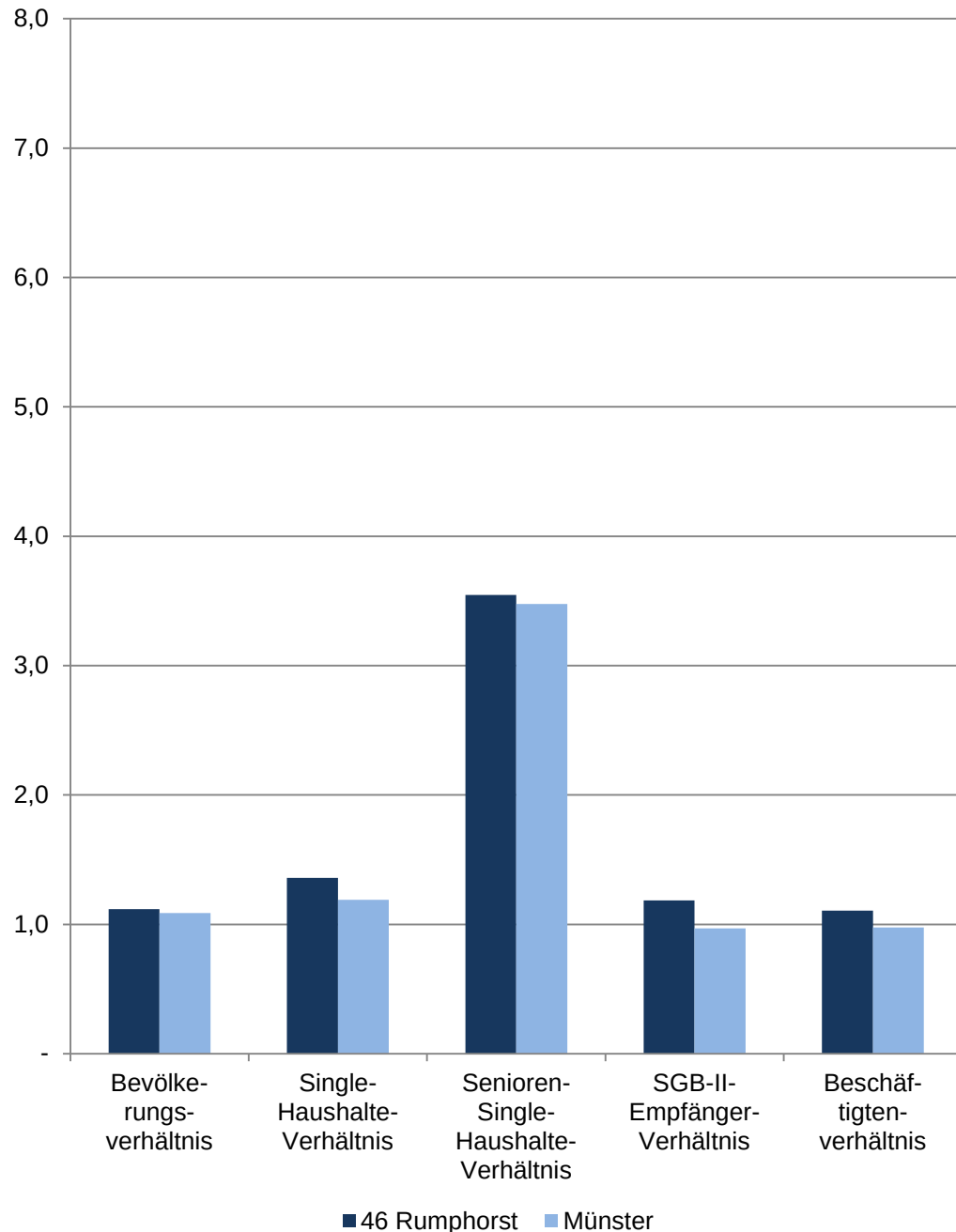
... kleiner als 1, überwiegen die Arbeitslosen.

... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.

... größer als 1, überwiegen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Geschlechterverhältnisse



46 Rumphorst

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis
2012	1,11	1,33	3,86	neue	1,03
2013	1,12	1,33	4,40	Definition	1,05
2014	1,12	1,34	4,13	1,17	1,04
2015	1,12	1,30	3,99	1,35	1,03
2016	1,12	1,36	3,55	1,19	1,11

Quellen: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung;
SGB-II-Empfänger- und Beschäftigtenstatistik: Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.

... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.

... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung

Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren

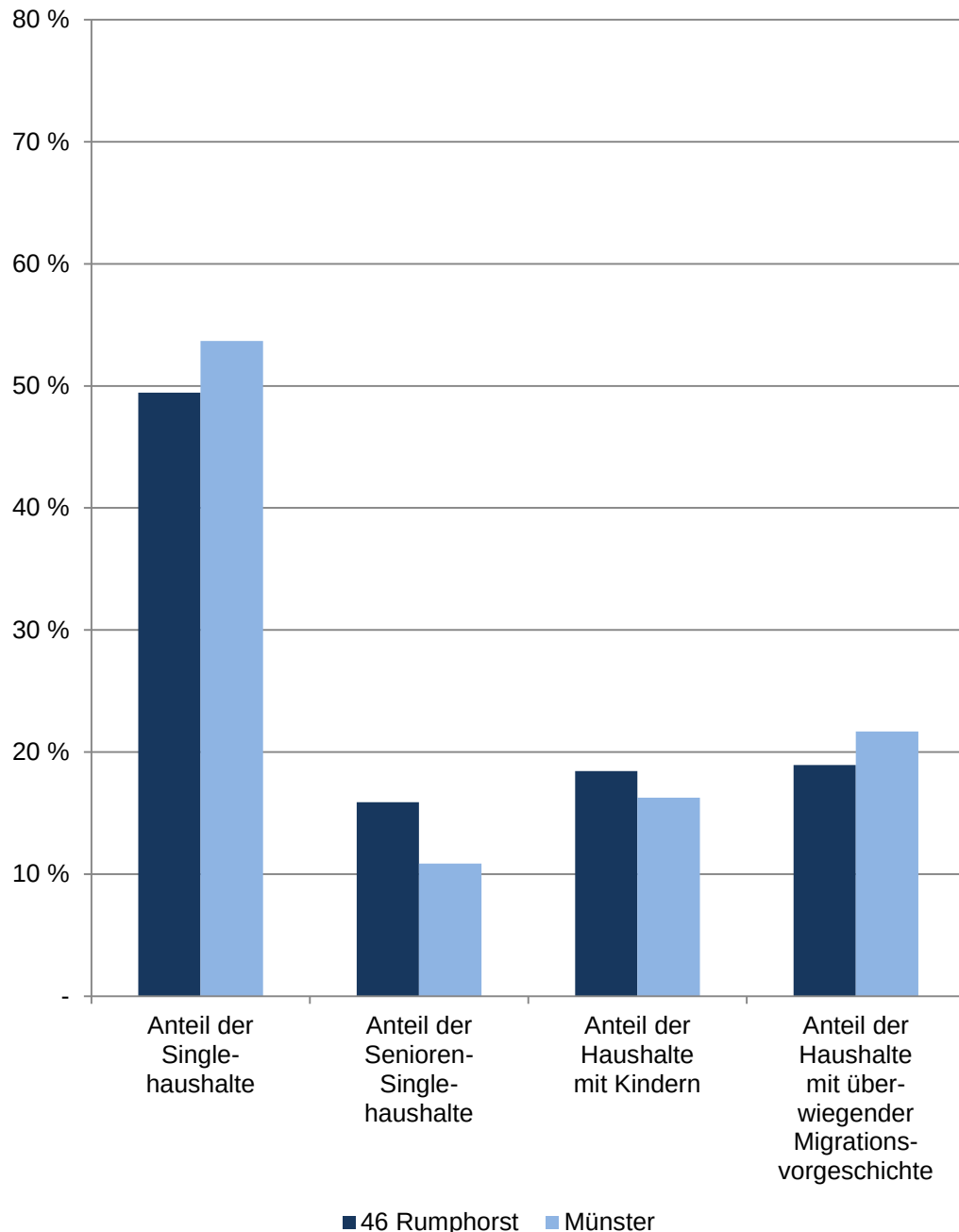
SGB-II-Empfängerverhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger

Beschäftigtenverhältnis

Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Haushalte



46 Rumpthorst

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -				
	Anteil der Single- haushalte	Anteil der Senioren- Single- haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte	durch- schnittliche Haushalte- größe
	in %				Personen
2012	48,58	15,69	19,35	16,93	1,90
2013	49,04	15,41	18,32	17,13	1,88
2014	48,46	15,87	18,29	17,54	1,90
2015	49,48	15,51	18,32	18,32	1,89
2016	49,45	15,89	18,43	18,94	1,88

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern

Anteil der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine [Migrationsvorgeschichte](#) haben, an allen Haushalten

durchschnittliche Haushaltegröße

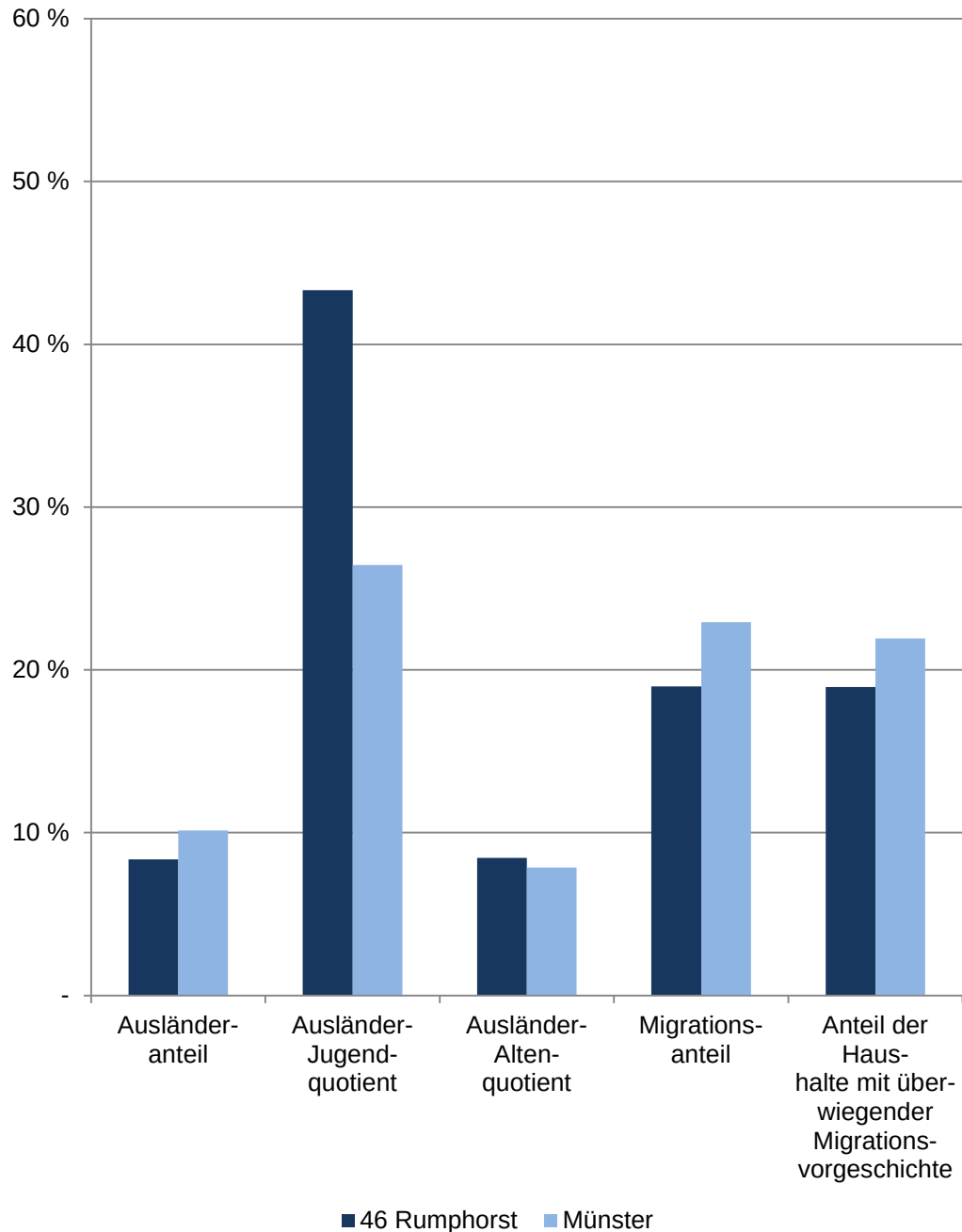
Anzahl der Personen, die durchschnittlich einen Haushalt bilden

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Migration



46 Rumphorst

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
	Ausländer- anteil	Ausländer- Jugend- quotient	Ausländer- Alten- quotient	Migrations- anteil	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte
	in %				
2012	5,54	23,72	9,31	16,33	16,93
2013	5,89	26,86	8,86	16,64	17,13
2014	7,26	38,15	8,48	17,78	17,54
2015	8,04	40,18	8,80	18,54	18,32
2016	8,36	43,33	8,44	18,99	18,94

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländeranteil

Anteil der Nicht-Deutschen an der Gesamtbevölkerung

Ausländer-Jugendquotient

Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren * 100.

Ausländer-Altenquotient

Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 - 64 Jahren * 100.

Migrationsanteil

Anteil der Bevölkerung mit [Migrationsvorgeschichte](#) an der Gesamtbevölkerung

Anteil der [Haushalte](#) mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

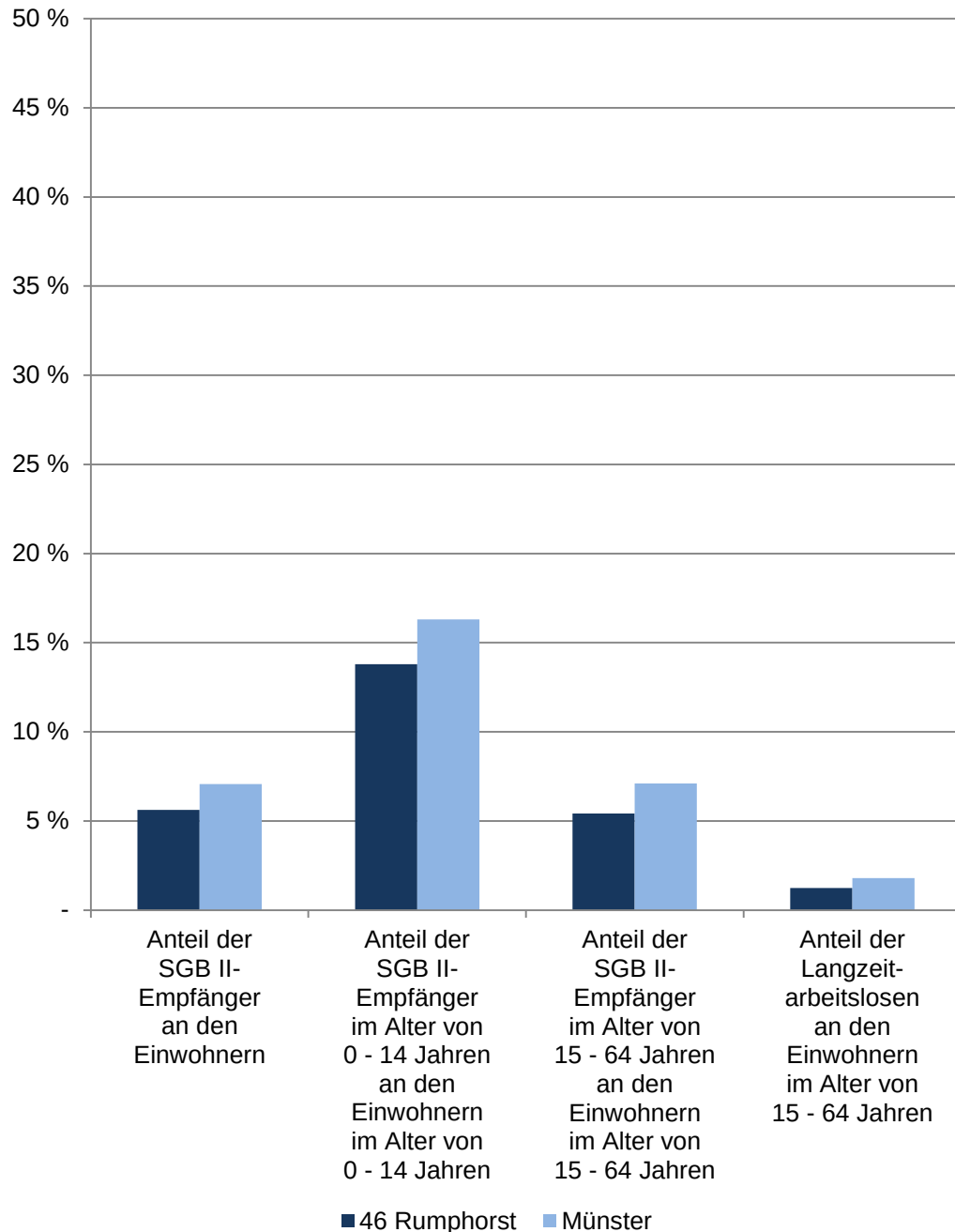
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2016 für Münster und für den Stadtteil Soziales



46 Rumpthorst

Im De- zem- ber	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
	Anteil der SGB II- Empfänger an den Einwohnern	Anteil der SGB II- Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der SGB II- Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit- arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Verhältnis der Kinder mit Migrations- vorgeschichte zu den Kindern ohne Migrations- vorgeschichte
	in %				
2012	neue Definition ab 2014;				1,07
2013	ältere Daten nicht direkt vergleichbar				1,14
2014	4,68	10,52	4,77	1,32	0,43
2015	4,47	9,22	4,68	1,35	0,47
2016	5,62	13,80	5,43	1,25	0,50

Quellen: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
SGB-II-Empfänger und Langzeitarbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

SGB-II-Empfänger

Die Grundsicherungsstatistik Sozialgesetzbuch (SGB) II berichtet über Personen in Bedarfsgemeinschaften (in der öffentlichen Diskussion oft als „Hartz-IV-Empfänger“ bezeichnet). Hier ausgewertet werden die regelleistungsberechtigten Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld. Stichtag: 15.12.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

Migrationsvorgeschichte

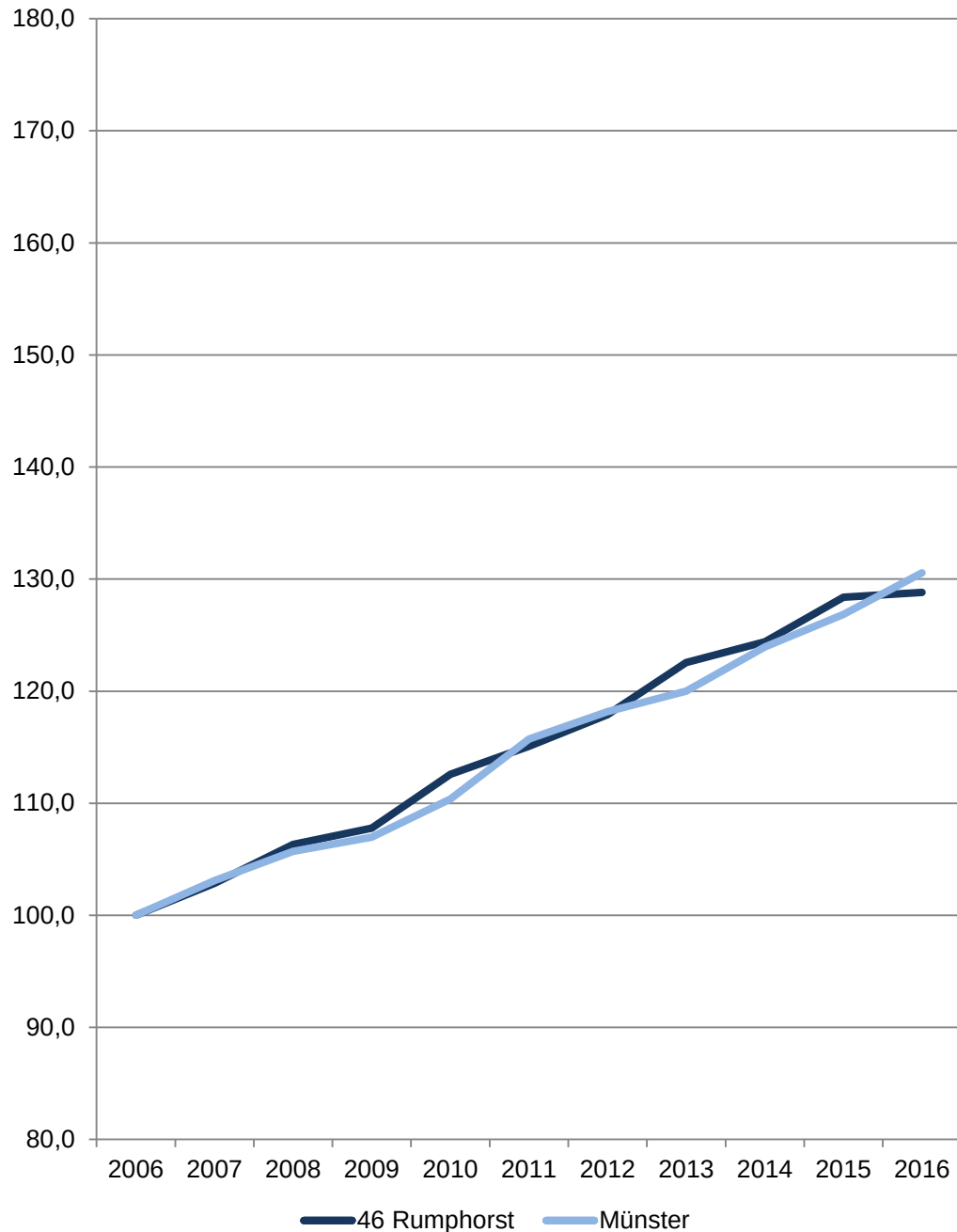
Vertiefende Angaben und Definitionen zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster; Stichtag: 31.12.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster und im Stadtteil 2006 = 100



46 Rumpthorst

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne deutsche Staatsangehörigkeit
	Anzahl				
2006	2 368	1 158	1 210	2 253	115
2007	2 436	1 186	1 250	2 324	112
2008	2 518	1 209	1 309	2 389	129
2009	2 552	1 225	1 327	2 431	121
2010	2 666	1 291	1 375	2 538	128
2011	2 725	1 319	1 406	2 586	139
2012	2 792	1 372	1 420	2 650	142
2013	2 902	1 418	1 484	2 754	148
2014	2 946	1 447	1 499	2 802	144
2015	3 040	1 499	1 541	2 883	157
2016	3 050	1 448	1 602	2 881	169

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

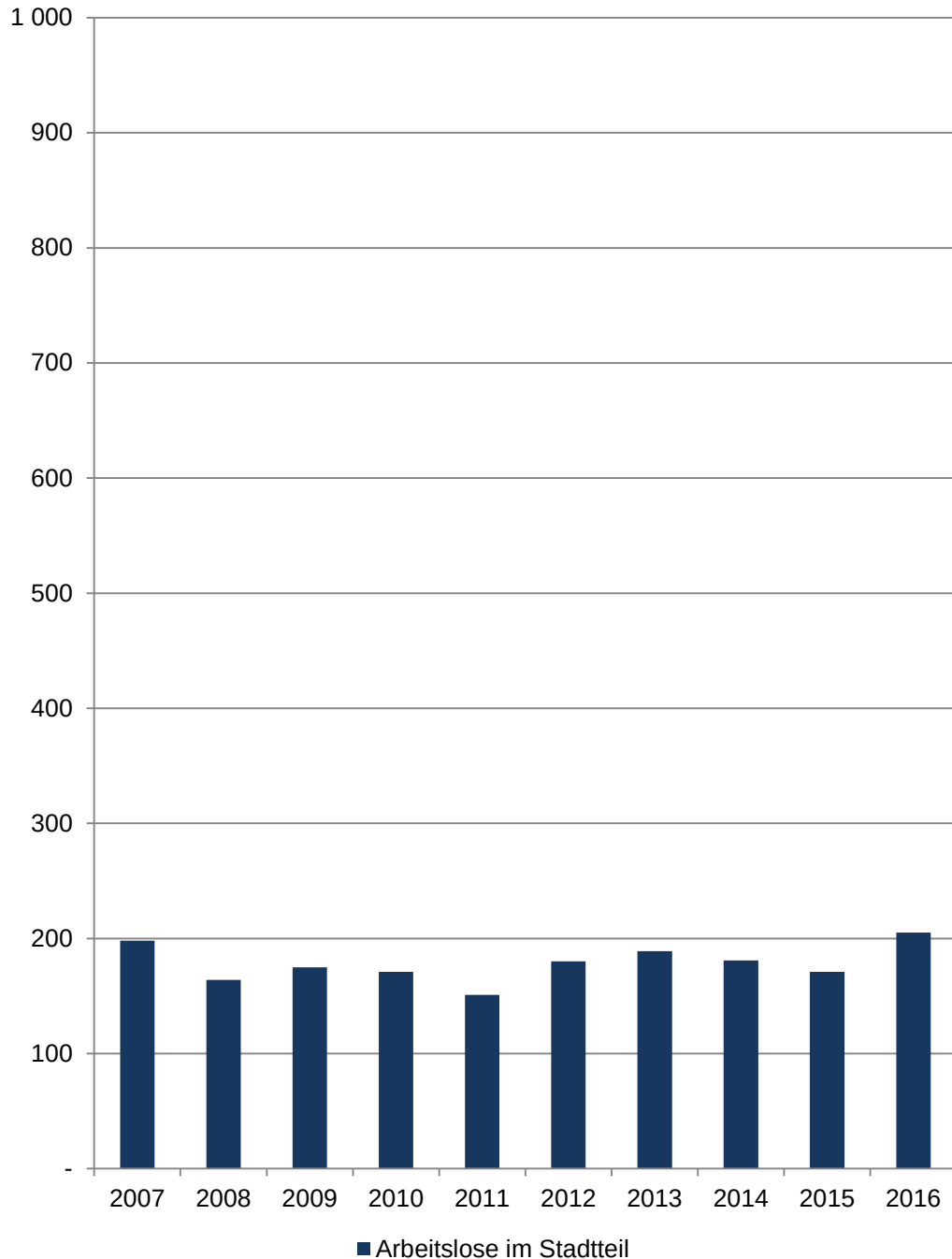
Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnenden Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

Arbeitslose im Stadtteil



46 Rumphorst

Am 15.12.	Arbeitslose im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl	in %		Anzahl	in %
2007	198	93	47,0	105	53,0
2008	164	75	45,7	89	54,3
2009	175	91	52,0	84	48,0
2010	171	85	49,7	86	50,3
2011	151	67	44,4	84	55,6
2012	180	102	56,7	78	43,3
2013	189	108	57,1	81	42,9
2014	181	96	53,0	85	47,0
2015	171	91	53,2	80	46,8
2016	205	105	51,2	100	48,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis

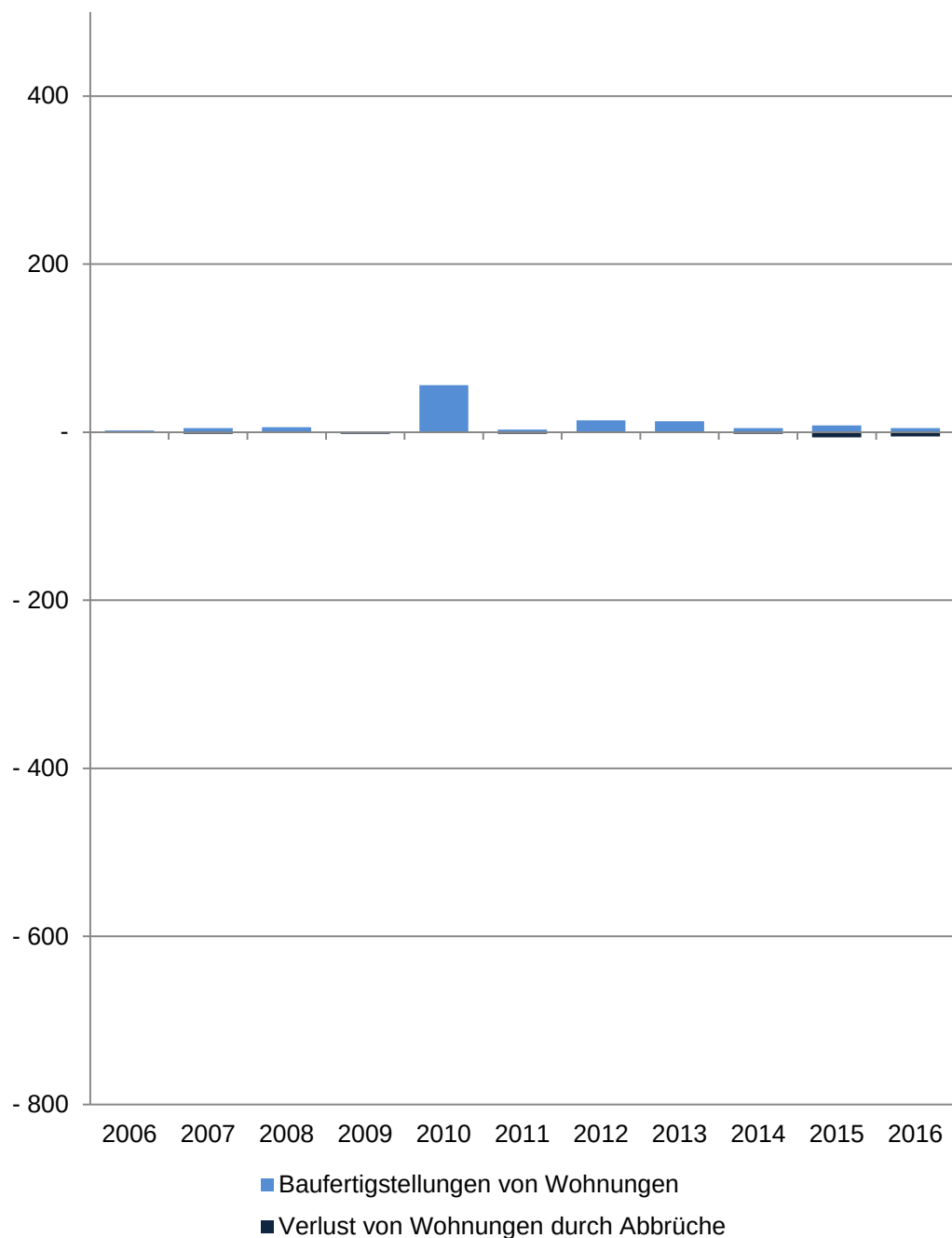
Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

Wohnungsveränderungen durch Bautätigkeiten



46 Rumphorst

Im Jahr	Baufertigstellungen von Wohnungen im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit ... Raum bzw. Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2006	2	-	-	1	-	1
2007	5	-	1	-	1	3
2008	6	1	1	2	2	-
2009	-	-	-	-	-	-
2010	56	-	24	13	11	8
2011	3	-	-	1	-	2
2012	14	-	-	2	5	7
2013	13	-	10	1	-	2
2014	5	-	1	1	2	1
2015	8	-	-	3	1	4
2016	5	-	3	-	-	2
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil					
2006	- 1	-	-	-	-	- 1
2007	- 2	-	-	-	- 2	-
2008	-	-	-	-	-	-
2009	- 2	-	-	-	-	- 2
2010	-	-	-	-	-	-
2011	- 2	-	-	-	- 2	-
2012	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-
2014	- 2	-	-	-	-	- 2
2015	- 6	-	-	- 2	-	- 4
2016	- 5	- 2	-	-	-	- 3

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Baufertigstellungen

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird.
HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2017